

Hauptsache ein Sieg

Die SVK-Kicker spielen beim 1:0 über die SG Stetten-Kleingartach wirklich schlecht, halten aber die Chance auf den Landesliga-Verbleib aufrecht.
Seite VI



Kornwestheim & Kreis Ludwigsburg

Montag, 30. April 2018

Chinesische Künste im Nieselregen am Bahnhof

Kornwestheim Zum weltweiten Taichi- und Qigong-Tag treffen sich auch in Kornwestheim Lehrer und Schüler. *Von Melanie Bürkle*

Die kleine Gruppe – größtenteils im rot-schwarz gekleidet – sorgte am Samstagmittag am Bahnhofsvorplatz zuweilen für verwirrte Blicke. Manch einem Vorbeiläufenden zauberten die sich langsam bewegenden Menschen ein Lächeln ins Gesicht. Wenige zückten das Handy, einige Passanten marschierten mit den durch das Geschehen hindurch. Allerdings gab es auch einzelne Beobachter, welche sich kurzerhand zu der gut zwölfköpfigen Gruppe hinzugesellten und eifrig mitmachten.

Karin Brezger, Leiterin der Cosmos-Taichi- und Qigongschule, hatte gehofft, dass es noch mehr werden. „Es ist wunderbar, dass immerhin einige wieder mitgemacht haben“, sagte Brezger. Schließlich ist genau

das – einfach mitmachen – die Idee, die hinter dem 1998 eingeführten weltweiten Taichi- und Qigong-Tag steckt.

In hunderten Städten in mehr als 80 Ländern wird er alljährlich am gleichen Tag gefeiert; dieses Jahr unter dem Motto „one world – one breath“. Es gilt zusammenzukommen, gemeinsam zu praktizieren, zu teilen und gute Energien zu aktivieren, so wie es Brezger und ihre Mitstreiter eben am Bahnhofsvorplatz taten.

Am Samstagmittag sorgte allerdings der immer wieder einsetzende Nieselregen für eine eher etwas trübe Stimmung. „Ein schöneres Wetter hatten wir uns schon erhofft“, gab Brezger zu und meinte weiter: „Auch wegen des Brückentags am Montag scheinen leider nicht viele unterwegs zu

sein.“ Die Beobachtung ließ sich bestätigen. Nur wenige Passanten querten überhaupt den Platz, und so blieben auch nur wenige stehen.

Zudem musste sich die Gruppe, die einen Einblick in die Welt des Taichi und Qigong gab, immer wieder unter das Vordach drängen und Lehrmeister Dr. Zengming Sun brach auch schon mal vorzeitig die Bewegungsabläufe ab: „Ich danke. Sehr gut, das habt ihr wunderschön gemacht. Ihr dürft euch unterstellen.“ So wartete man dann kurz, bis es wieder etwas aufklarte. Trotzdem hatten alle Teilnehmer, auch die Kurzentschlossenen, sichtlich Spaß.

Schließlich sehen die chinesischen Künste meist ungewohnt aus, tragen aber unabhängig vom Alter zur Gesundheit und zum Wohlbefinden bei. „Beim Taichi gehen die ausführenden Bewegungen fließend ineinander über“, erklärte die Cosmos-Leiterin. Bei der Kampfkunst in Zeitlupe werden dabei ganze Bewegungsabläufe, ja gar Cho-

reograffen, gezeigt. Etwas anders hingegen ist es beim Qigong. „Hier wird die selbe Übung acht Mal hintereinander ausgeführt, allerdings immer wieder in andere Richtungen“, klärte Karin Brezger Interesse auf.



Bewegungskunst aus China Foto: Melanie Bürkle

„Die Zufriedenheit meiner Kunden macht mich glücklich.“

Rudolf Langer
Inhaber, Hörakustikmeister
und selbst Hörgeräteträger

ten im Frühjahr

Die Fragen stell

Info Noch das
Fotografen ihre
einreichen – au

druckfähiger A
heimer-stadt m
besten 20 Möt
City-Gutschein
Zwecke des St
erstellung, Ver
Internet, Home
marketingver
jeweils als Urh

Kornwesthei

Musika

Zum Offenen
Kornwestheir
Donnerstag, 3
im Casino (Al
Hunneß, Dir
Kornwestheim
lischen Aben
egal welchen A

Bürgeramt Pattonville: Heute: 8.30 bis 12 Uhr, mor-

-fall-
Kinder- und Nof

-Kl-
sep tjunp